

# INHALT

Dank . . . . .	IX
I. Einleitung . . . . .	1
II. Umstrittener Auftakt zu Lebzeiten	
Millet in der deutschen Realismuskonversation seit 1855 . . . . .	15
Im Zwiespalt. Die Deutung von Millets Œuvre durch Julius Meyer in der <i>Geschichte der modernen französischen Malerei</i> von 1867 . . . . .	24
Zustimmung. Millet als führender Maler der Moderne aus der Sicht Ludwig Pfau . . . . .	29
Abwehr. Die Reaktionen auf Millets <i>Tod und Holzhauer</i> auf der <i>Internationalen Kunstaussstellung</i> 1869 in München . . . . .	35
III. Millets ›deutsche‹ Karriere nach 1875	
Zur postumen Erfolgsgeschichte des Künstlers im Kaiserreich . . . . .	39
Die Mythisierung Millets unter dem Eindruck der Germanenideologie	54
Leben und Werk Millets aus agrarromantischer Sicht . . . . .	72
Zerrbilder. Die Reproduktionen von Millets Werken . . . . .	91
Die Originale Millets als Sammlungs- und Ausstellungsobjekte . . . . .	128
Farbtafeln . . . . .	157
IV. Der Abstieg in die Gleichgültigkeit	
Millet in der deutschen Zwischenkriegszeit . . . . .	173
Kontinuität und Wandel von Deutungsmustern . . . . .	176
Ausgemusterte Originale . . . . .	184
Millets Rezeption nach 1933 . . . . .	192
V. Schlussbetrachtung . . . . .	195
Anmerkungen . . . . .	205
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	239
Register . . . . .	269
Bildnachweis . . . . .	275